



Gemeindenachrichten

Eigentümer, Herausgeber: Gemeinde Hallwang

Impressionen Dorffest Hallwang 2013 Fotos: Brigitte Erhart-Bermadinger



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Unser bisher größtes Bauprojekt, nämlich das neue Kultur- und Veranstaltungszentrum wurde im Rahmen des Dorffestes gesegnet und eröffnet.

Dass dies nach nur 14monatiger Bauzeit und trotz vier Insolvenzen von am Bau beteiligten Firmen möglich war, ist nur einem gewaltigen Einsatz aller am Bau beteiligten Firmen und Personen zu danken. Das Eröffnungsfest stand natürlich unter einem gewaltigen Zeitdruck, den wir uns mit der Festlegung des Dorffestes auferlegt haben. Und obwohl das Wetter nicht mitspielte, war es ein sehr gelungenes Fest.

Ich möchte besonders herzlich den Organisatoren, vor allem den Vereinen, den Kindern unserer Kinderbetreuungseinrichtungen mit den Pädagoginnen, den

Kindern unserer Schule mit den engagierten Lehrerinnen und Lehrern und den rund 800 Besucherinnen und Besuchern ein ganz großes Dankeschön sagen.

Viele Gäste, die unsere Gemeinde nicht so kennen, waren tief beeindruckt, wie großartig die Gemeinschaft bei uns noch funktioniert. Auch Landeshauptmann Wilfried Haslauer hat in einem Dankesbrief der Gemeinde mit ihren Bürgerinnen und Bürgern nicht nur zum gelungenen Kulturzentrum gratuliert, sondern auch den guten Geist von Hallwang beeindruckend gelobt.

Das Dorffest insgesamt war zunächst in erster Linie wieder einmal ein Zusammentreffen der Hallwangerinnen und Hallwanger, bei dem sich die Vereine in

vielfältiger Form engagierten, aktiv einbrachten und unzählige fleißige Hände mit viel Herz den Gästen Freude bereiteten. Deshalb gilt auch der Dank für dieses gelungene Fest allen, die sich engagierten und dazu beitrugen, dass sich Hallwang von seiner schönsten Seite präsentieren konnte.

Besonders hervorheben möchte ich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Hallwang, die nicht nur wegen des Baues des Zentrums, sondern auch wegen der Vorbereitungen und Abwicklung unseres Dorffestes besonders gefordert waren. Aber das großartige Echo der tausenden Besucher und der Erfolg lassen die Mühen rasch vergessen und die Freude bleibt.

Großes Interesse am neuen Kulturzentrum

Das Interesse am neuen Kulturzentrum ist von vielen Seiten enorm. Obwohl wir noch gewisse Fertigstellungsarbeiten offen haben und die Bauvollendung erst offiziell durchgeführt werden muss, werden wir mit Anfragen über die Nutzung fast „gestürmt“. Allerdings müssen wir erst eine Struktur mit einem Nutzungskonzept aufbauen.

Grundsätzlich sind natürlich die Hallwanger Vereine und Institutionen bevorzugt. Erst in zweiter Linie

wird das Kulturzentrum für Veranstaltungen auswärtiger Organisationen zur Verfügung gestellt. Die Abläufe müssen erst festgelegt werden, weshalb auch um Geduld gebeten wird.

Aber es ist klar, dass die Rahmenbedingungen eines gewerblichen Betriebes der Gemeinde den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen müssen und auch entsprechende Haftungen für den Betrieb zu übernehmen sind.

Große Anerkennung hat nicht nur die gelungene Architektur mit dem neuen Gemeindeplatz gefunden, sondern auch die energietechnische Ausstattung. Für den Pioniergeist hat Hallwang nicht nur Förderungen aus diversen Töpfen erhalten, sondern auch den Salzburger Regionalitätspreis der Bezirksblätter. Eine unabhängige hochkarätige Jury hat das Hallwanger Kulturzentrum unter hundert eingereichten Projekten als bestes und vorbildlichstes bezeichnet. Der Preis wurde im Rahmen eines großen Festaktes im Bräustübl von Lhstv. Astrid Rössler an die Hallwanger Abordnung übergeben.



Foto: Bezirksblätter Salzburg/Neumayr

Auch Delegationen aus ganz Österreich und weit darüber hinaus stellen sich zu Besichtigungen ein und wollen das „Kraftwerk“ Kulturzentrum besichtigen und die damit gewonnenen Erkenntnisse auch bei anderen Projekten umsetzen.

Dass dieses Pionierprojekt natürlich auch erst langsam im vollen Umfang genutzt werden kann und deshalb eine gewisse Anlaufphase benötigt, versteht sich von selbst.

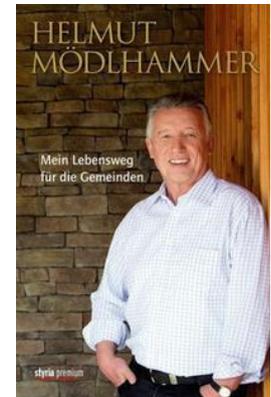
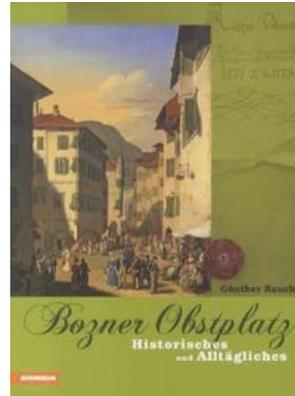
Worte und Bilder über das Dorffest und Gemeindeleben

Um einen nachhaltigen Eindruck vom Dorffest und der Eröffnung des Kulturzentrums zu erhalten, wurden hunderte Fotos gemacht. Und so mancher Hobby-Fotograph hat die Bilder der Gemeinde zur Verfügung gestellt, weshalb wir uns auf Anregung unserer Bücherei entschlossen haben, einen literarischen Abend mit Bildern vom Dorffest zu veranstalten.

Literarisch deshalb, weil auch zwei Bücher mit Bezug auf Hallwang erschienen sind. Spannender Weise gibt es ein Buch mit dem Titel „Bozner Obstplatz“; das mit Hallwang in Verbindung steht. Der Autor Günther Rauch hat sich bereit erklärt, aus seinem Buch ein paar Passagen zu lesen und auch aus Südtirol einige Spezialitäten mitzubringen.

Darüber hinaus hat das Büchereiteam mich ersucht, aus meinem „Lebensweg für die Gemeinden“ einige Bemerkungen zu machen.

Und darüber hinaus sollen Bilder vom Dorffest gezeigt werden.



Ich darf deshalb im Namen des Büchereiteams die Bürgerinnen und Bürger von Hallwang und Gäste aus nah und fern ganz herzlich zu einem gemütlichen Abend am Montag, 18. November 2013, um 19 Uhr in das neue Kulturzentrum einladen und freue mich auf ein interessantes Zusammensein.

Ihr Bürgermeister

Helmut Mödlhammer

ORF-Gemeindetag in Hallwang: 500 Euro für Tschernobyl-Kinder

Auf großes Interesse der Bevölkerung stieß der ORF-Gemeindetag in Hallwang. Trotz widriger Witterung kamen viele Bürgerinnen und Bürger beim ORF-Stand vor dem Gemeindeamt vorbei und lieferten wertvolle Beiträge über das Gemeindeleben. Einen ganzen Tag lang berichtete Radio Salzburg über Hallwanger Vereine und Aktivitäten. Daneben trugen die Vereine auch einen ganz wesentlichen

Beitrag für eine soziale Aktion bei. 31 Vereine und Institutionen kamen zum Gemeindetag und gewannen damit 500 Euro, die von der Raiffeisenkasse zur Verfügung gestellt wurden. Diese 500 Euro wurden unserer Aktion „Hallwang hilft Tschernobyl-Kindern“, die von der Familie Erik und Samaela Bilic-Eric ins Leben gerufen wurde, zur Verfügung gestellt.



Fotos: Marianne Friedl



Stromerzeugung auf Dach der Volksschule

Die Gemeinde Hallwang hat nicht nur mit dem neuen Kulturzentrum einen ganz wesentlichen Beitrag zum Energiesparen gesetzt, sondern auch eine neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Volksschule installiert, die bereits umweltfreundlichen Strom liefert.

Insgesamt hat die Gemeinde dafür rund 50.000 Euro investiert, die sich nach den Förderungen des Bundes und Berechnungen der Experten bereits in weniger als zehn Jahren amortisieren sollen.

Neuer Oberflächenkanal nach Tuffern

Ein ganz schwieriges Bauvorhaben war für die Gemeinde die Neuerrichtung des Straßen- und Oberflächenwasserkanals nach Tuffern. Da es in der vergangenen Zeit mehrmals zu Überflutungen auch von Häusern und der Tuffernstraße gekommen war, hat sich die Gemeinde zu einer Erneuerung des Kanals und der Errichtung eines Retentionsraumes entschlossen.

Auf Grund der vielen Einbauten und der unbekanntenen Lage der Leitungen waren diese Arbeiten ä-

ßerst aufwändig und kompliziert. Neben drei verschiedenen Wasserleitungen musste auch auf den Fäkalkanal und auf diverse Stromleitungen Rücksicht genommen werden.

Insgesamt liegen die Kosten für diese umfangreiche Baumaßnahme, die auch eine teilweise Neuasphaltierung der Straße umfasst, bei rund 250.000 Euro.

Sozialer Hilfsdienst: Wer hilft mit?

Vor mehr als 20 Jahren hat Vizebürgermeisterin a. D. Maria Lehner den Sozialen Hilfsdienst Hallwang gemeinsam mit der Pfarre Hallwang gegründet und vielen Bürgerinnen und Bürgern wertvolle Hilfe geleistet.

Nachdem vor einigen Jahren die Pflege eingestellt werden musste, ist heute die Versorgung älterer und kranker Menschen mit einem warmen Mittagessen die Hauptaufgabe des Sozialen Hilfsdienstes. Dabei werden auch die so wichtigen sozialen Kontakte geknüpft. Die Hauptlast dieser so wichtigen Aufgabe lag weitestgehend auf den Schultern

von Maria Lehner, deren Kräfte jetzt nachgelassen haben.

Deshalb sind wir auf der Suche nach Bürgerinnen und Bürgern, die bereit sind, tageweise die Zustellung des Mittagessens zu übernehmen. Ein kleiner Treibstoffkostenbeitrag wird geleistet. Es wäre jammerschade, müsste aufgrund fehlenden Engagements dieser so wichtige Dienst eingestellt werden.

Interessentinnen und Interessenten, die bereit sind mitzuhelfen, mögen sich an die Gemeinde wenden.

Lärmschutz auch an der Bahn

In den kommenden Wochen wird mit dem Bau der Lärmschutzwände entlang der Westbahn im Bereich des Bahnhofes in Tiefenbach begonnen. Während für die Lärmschutzbauten an der Wiener Straße die Gemeinde keinen Beitrag leisten muss, ist sie bei Lärmschutzmaßnahmen an der Bahn zur Leistung von 25 Prozent der Gesamtkosten verpflichtet.

Da die Gesamtkosten für den Bereich Tiefenbach über eine Million Euro betragen, muss die Gemeinde rund 350.000 Euro übernehmen.

Die Arbeiten am Neubau des Bahnhofes gehen planmäßig voran und sollen bis 2015 abgeschlossen sein. Naturgemäß haben die Anrainer durch den Schwerverkehr und die intensiven Baumaßnahmen große Belastungen, weshalb für das Verständnis auch gedankt werden soll.

Danke fürs Wasserablesen!

Danken möchte ich jenen Gemeindebürgern, die bereit waren, ihren Wasserstand auf der Wasseruhr abzulesen und das ausgefüllte Formular der Gemeinde zu übermitteln.

Fast 90 Prozent sind ohne weitere Aufforderung unserer Bitte nachgekommen und haben damit einen Beitrag zur Entlastung der ohnedies ständig

mit neuen Aufgaben geforderten Verwaltung geleistet.

Wir bitten sie die Wasseruhr regelmäßig zu kontrollieren, um einen eventuell erhöhten Wasserverlust rechtzeitig auszuschließen.

Umweltinformation

„Kiss and Go“: „Elternhaltestellen“ eröffnet

Im Beisein von Vertretern des Polizeiinspektion Eugendorf, des Elternvereins, der Raika Hallwang und des Klimabündnis Salzburg eröffneten Bürgermeister Helmut Mödlhammer und Volksschuldirektorin Eva Thalhammer am 20. September gemeinsam mit den Kindern und

LehrerInnen der Volksschule die zwei Elternhaltestellen in Hallwang.

Durch diese Initiative soll langfristig die Anzahl der Autos vor der Schule reduziert und der gesamte Bereich für alle sicherer werden.

Die Elternhaltestellen sind aber nur ein Teil eines größeren Projektes zu Klimaschutz und Verkehrssicherheit in der Schule.

Am Donnerstag, den 19. September besuchte ein „Klimac clown“ die Schule und setzte sich auf sehr unterhaltsame und lustige Weise mit umweltfreundlicher Mobilität auseinander.

Zusätzlich sammelten die Kinder Klimameilen, sie bemühten sich möglichst umweltfreundlich in die Schule zu kommen und so etwas für die Umwelt zu tun.



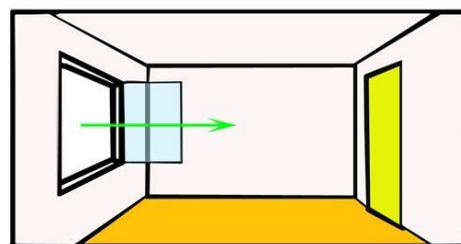
Foto: Gemeinde Hallwang

Richtig lüften und heizen: wie Sie Heizkosten sparen können!

Die schönen Tage im Oktober sind nun vorbei, es ist endgültig Zeit zum Heizen.

Achten Sie darauf, ob Ihre Fenster gekippt sind. Lüften Sie stoßweise, d.h. öffnen Sie die Fenster für wenige Minuten ganz – am Besten mit Durchzug. Drehen Sie dabei aber die Heizung herunter. Gekippte Fenster lassen Wände auskühlen und

viel Wärme geht verloren. Im Raum wird es unbehaglich. Besonders in feuchtebelasteten Räumen wie Küche, Bad und Schlafzimmer ist Stoßlüften wichtig. Ist die Luft nämlich sehr feucht, kann es an kalten Bauteilen zu Kondenswasserbildung und in weiterer Folge zu Schimmelbildung kommen.



Deshalb hier besonders gut lüften!

In Berg feierten Elisabeth und Paul Kübler am 10.10.2013 ihr goldenes Ehejubiläum.

Bürgermeister Helmut Mödlhammer gratuliert herzlichst.



Foto: Gemeinde Hallwang

Seniorenachmittag

Der nächste Seniorenachmittag findet am Dienstag, 10.12.2013 um 14.00 Uhr im Gemeindesaal Hallwang statt.

Auf eine gemütliche Adventfeier freut sich

Fanni Rehl mit ihrem Team.

Parken – Winterdienst – Sträucherschnitt

Parken auf Gemeindestraßen/ Schneeablagerungen auf Gemeindestraße/ Baum- und Sträucherschnitt

Wie alle Jahre wieder steht der Winter vor der Tür und hoffen wir alle, dass er nicht so intensiv ausfallen wird.

Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können ist es erforderlich, neben einem gut organisierten Räumdienst auch auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen:

Parken auf Gemeindestraßen

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.

Diese Regelung betrifft fast alle Gemeindestraßen im Gemeindegebiet von Hallwang und können wir nur an alle Beteiligten appellieren die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, so gering als möglich zu halten.

Schneeräumung

Gemäß § 93 Abs. **haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten**, ausgenommen die Eigentümer von unbebauten, Land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft **in der Zeit von 6 bis 22 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der **Straßenrand in der Breite von 1 m** zu säubern und betreuen.

Hinsichtlich der Bestimmungen des § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) erlaubt sich die Gemeinde Hallwang darauf hinzuweisen, dass in unserer Gemeinde (im Gegensatz zu anderen Gemeinden), diese Pflicht der Anrainer, großteils und freiwillig von der Gemeinde Hallwang durchgeführt wird, aber die Anrainer von dieser Haftung nicht befreit werden.

Abfluss von Wasser und Ablagerung von Schnee

Des weiteren sind Besitzer der an die Straßen grenzenden Grundstücke nach § 10 LStG. (Landesstraßengesetz) verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden.

Schneezäune

Die Aufstellung von Schneezäunen ist gemäß § 11 Abs.2 LStG., ebenfalls ohne Anspruch auf Entschädigung auf allen benachbarten Grundstücke zu dulden.

Die Gemeinde Hallwang versucht die Wintermonate und somit diese außerordentliche Situation, so gut als möglich zu meistern. Wir übernehmen, wie sie den vorangeführten Ausführungen auch entnehmen konnten, wesentliche Aufgaben, die der Gesetzgeber den Anrainer übertragen hat. Es ist nur teilweise sehr schwierig, gerade im Bereich unserer nicht sehr breiten Gemeindegstraßen diese Aufgabe in den Wintermonaten gut zu erfüllen, wenn immer wieder parkende Autos diese Arbeit einmal mehr, einmal weniger, behindern.

Schneeablagerungen auf Gemeindestraßen

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz und auch von Gartenbereichen auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der sowieso schon angespannten Schneelage auf diesen Straßen beitragen.

Diesbezüglich erlaubt sich die Gemeinde Hallwang festzustellen, dass das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche usw.) auf die Gemeindestraße nach den Bestimmungen des § 92 StVO verboten ist.

Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung angehalten werden.

Heckenrückschnitt für die Verkehrssicherheit

Dessen einen Freud ist des anderen Leid. Jahr für Jahr kollidieren die Interessen der Verkehrsteilnehmer mit dem Wunsch vieler Anlieger, ihre Grundstücke durch Hecken vor fremden Blicken zu schützen. Vielerorts wachsen Hecken in den Verkehrsraum hinein und behindern Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer.

Die Gemeinde Hallwang fordert daher alle Anlieger auf, Hecken oder Baumwuchs, der in Geh- oder Fahrbahnbereiche hineinragt, bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden und bittet gleichzeitig um eine regelmäßige Pflege. Denn je größer der Bewuchs, desto schwerwiegender ist auch die Behinderung für die Verkehrsteilnehmer.

Einen Matchball des FC Bayern erhielt der Schüler Johannes Abraham von Bürgermeister Helmut Mödlhammer und Direktorin Eva Thalhammer als kleines Danke für die Vorlage für die Hallwanger Münze. Die Kinder aus 2 Klassen haben sich mit Zeichnungen beteiligt, aus denen das Motiv von Johannes Abraham vom Jugend- und Kulturausschusses ausgewählt wurde.

Das Motiv wurde dann vom jungen Schlossermeister Andreas Lindner Chef der Fa. Lindner Metalltechnik- in mühevoller Kleinarbeit auf eine Prägematrize übertragen, nach welcher dann der Prägestempel gefertigt wurde. An den beiden Prägetagen im Rahmen des Dorffestes 2013 wurden € 120.- gespendet und den beiden Klassen für die anstehende Landschulwoche übergeben.



Allen Helferinnen und Helfern darf an dieser Stelle ausdrücklich gedankt werden. Foto: Gemeinde Hallwang

Herzliche Einladung der Pfarre Hallwang zum Adventbeginn am Samstag, 30.11.2013



18.00 Uhr Adventeinläuten am Kirchplatz
Musikalische Umrahmung durch die Jungmusiker der TMK Hallwang
Verkauf von Adventkränzen, Gestecken und Köstlichkeiten für die Adventszeit.
Für das leibliche Wohl sorgt wie immer der Pfarrgemeinderat.

19.30 Uhr Gottesdienst und Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche

Zusätzlicher Verkauf von Adventkränzen, Gestecken und heißen Getränken vor der Feinkostmetzgerei Auernig am **Freitag, 29.11.2013** von 08:00 bis 17:00 Uhr in Zusammenarbeit mit Roland's Gärtnerei.

Der Reinerlös kommt pfarrlichen und caritativen Projekten zugute.

Terminvorschau:

Samstag, 14.12.2013 um 17.00 Uhr: Einladung zu einer besinnlichen Adventstunde in der Pfarrkirche Hallwang unter Mitwirkung heimischer Musiker und dem Ensemble "Vox'N'Roll", das die traditionelle Herbergsuche mit Maria und Josef ("Anklöckeln") aufführt.

Anschließend Adventumtrunk am Kirchplatz.

Wir freuen uns auf euren Besuch und wünschen allen eine gute, besinnliche Adventszeit.

Besucht den 1.

Hallwanger Advent

Erstmals am neuen
Dorfplatz beim
Veranstaltungszentrum

8. Dezember 2013
ab 14 Uhr

Chor Ars Musica
Ensembles der TMK Hallwang
Kinderprogramm
Handwerksausstellung
Schmankerl von den Vereinen
Kutschenfahren, ...

Gemeindeausstellung Hallwang Infopoint Flachgau

Generalerneuerung des Bürgerinformationssystems

Die im Jahre 2003 errichtete Gemeindeausstellung Hallwang wurde jetzt generalerneuert.

Die Einrichtung hat sich bestens bewährt und wird als nützliches Service verstanden.

Der kostenfreie Internet-Infopoint an der Fassade des Gemeindeamtes wurde erneuert und steht nun wieder allen Bürgern und Besuchern zur Verfügung.

Die Informationen des Bürgerinformationssystems „Gemeindeausstellung Hallwang – Infopoint Flachgau“ sind sowohl regional, als auch überregional gestaltet und können im Land Salzburg, an derzeit 30 Infopoints, sowie jetzt auch über die Homepage der Gemeinde Hallwang abgerufen werden. Dazu wurde auf der Startseite der Gemeindehomepage eine Verlinkung zur Startseite des Infopointes eingerichtet.

Die Gemeindeausstellung Hallwang umfasst die folgenden Dienste, die kostenfrei zu Verfügung stehen:

- Aktuelle Nachrichten und Verwaltung der Gemeinde (E-Government) mittels Zugriff auf unsere Homepage www.hallwang.at
- Wirtschaftsindex für die Region von A-Z (Gewerbe, Handwerk, Dienstleister, Rechtsberatung, Handel, Gesundheit, Gastronomie, Vermieter, u.v.m.)
- Suchfunktion nach Firmen und Tätigkeiten über Suchbegriffe
- Internet Nutzung (mit aktivem Jugendschutzfilter)
- Orientierung mittels Ortsplan (Google Maps)
- Geschichtliches, Veranstaltungen und Vereine
- Tageszeitungen, Schlagzeilen, Top News
- Amtstafel, Statistiken
- Notdienste, Notrufe, u.v.m.

Die ausführende Firma Infopoint PlanungsgmbH mit Sitz in Hallwang ist für die Information und Datenanbindung zuständig und wird sich dazu mit den Betrieben (die Teilnahme für Betriebe ist mit einem einmaligen Baustein für 5 Jahre verbunden) in Verbindung setzen. Ansprechperson ist Herr Malzl: 0664-2265319 oder office@infopointplanung.at



Foto : Markus Malzl

Günstig Einkaufen für Familien

Wenn es in der Familienkassa eng wird gibt es trotzdem Möglichkeiten günstig einzukaufen. **Forum Familie Flachgau – Elternservice des Landes** hat einiges aufgelistet (Stand 2013):

Flachgauer Tafel - Eugendorf:

Dorf 21, unter Pfarrsaal, Personen mit einem geringen Einkommen erhalten gratis Lebensmittel und Kosmetikartikel, Mi 16 – 18 Uhr, Sa 13 – 15 Uhr

Infos: Tel. 0664/4504318, www.flachgauertafel.at/ausgabestellen.html

Salzburger Familienpass:

Neben Freizeit- und Gastronomieangeboten gibt es auch eine Reihe von Dienstleistungs- und Handelsbetrieben die Inhabern des Familienpasses Nachlässe gewähren: siehe „Salzburger Vorteilsgeber“:

www.salzburg.gv.at/themen/gv/familienpass.htm

Infos dazu und zu vielen Familienthemen bekommen Sie auch direkt beim

Forum Familie Flachgau – Elternservice des Landes

Dr. Wolfgang Mayr, Tel.0664/82 84 238, forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at;

www.salzburg.gv.at/forumfamilie





Liebe Hallwanger Mütter und Väter!

Jetzt ist es doch so weit, dass die Elternberatungsstunde in Hallwang aus organisatorischen Gründen und wegen zu geringer Inanspruchnahme mit Jahresende 2013 geschlossen werden muss.

Ich möchte mich bedanken für das entgegengebrachte Vertrauen und Sie einladen, die Angebote der Elternberatung in den Nachbargemeinden und die Einzelberatungen für Eltern mit kleinen Kindern zu nützen.
Elisabeth Afik (Sozialarb.)

Elternberatungsstunden

Bergheim: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15 - 16 Uhr, Ord. Dr. Rabl-Rösslhuber, Dorfstr. 39

Eugendorf: jeden 1. Dienstag im Monat, 14 - 15 Uhr, Seniorenwohnhaus Sonnenweg 9

Seekirchen: jeden 3. Montag im Monat, 8.30 - 10.30 Uhr, Volksschule, Bahnhofstr. 22

Einzelberatungen

Kostenlose Einzelberatung nach telefonischer Vereinbarung. Auch Hausbesuche sind möglich.

Soziale Beratung und Betreuung:

Beratung in Erziehungsfragen, Information in sozialrechtlichen Fragen und Hilfe in belastenden Lebenssituationen Elisabeth Afik, Dipl. Sozialarbeiterin, Tel. 0662/8180-5837 (Fr 8.00 bis 12.00), elisabeth.afik@salzburg.gv.at

Psychologische Beratung:

Individuelle psychologische Begleitung von Eltern bei ihren Erziehungsaufgaben und Hilfe in familiären Konfliktsituationen. Mag. Martina Prantner, Psychologin, Tel. 0664-8659155

Alle Angebote der Elternberatung finden Sie auch unter

www.salzburg.gv.at/elternberatung-sbg.htm

www.facebook.com/elternberatung.salzburg

Babytreff für Eltern mit Kindern von 0-12 Monate

Im Mittelpunkt steht der Erfahrungsaustausch zwischen den Eltern. Einfache Lieder und Spiele und eine gemeinsame Jause runden die Treffen ab.

1 x pro Woche am Freitag jeweils 1,5 h

Beitrag: € 25,- für 10 Einheiten

Anmeldung: Evelyn Lettner - Tel.: 0650 - 66 13 294



Qualität von Mensch zu Mensch.
Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.



Sie wünschen Sich liebevolle Betreuung für Ihr Kind?

Tagesmutter Cornelia Raninger aus Hallwang bietet:

- familiäre Atmosphäre
- liebevolle Betreuung vom Kleinkind bis zum Schulkind auch in den Ferien
- individuelle Betreuungszeiten
- qualifizierte Betreuung

Nähere Informationen erhalten Sie im
Familien- und Sozialzentrum Henndorf

unter Tel. 06214 / 68 11



100 Jahre Tischlerei Gollackner in Hallwang

Der Tischlereibetrieb Gollackner in Hallwang ist 100 Jahre alt!
Grund genug für ein Fest, dass im Rahmen des Dorffestes stattfand.

Beginnend am Nachmittag, wollte man vor allem Einblicke in die tägliche Arbeitsroutine eines zeitgenössischen, modernen Handwerksbetriebs geben.

Neben traditionellen handwerklichen Techniken – wie dem Zinken - wurde beispielsweise auch die neue 3D-Planungssoftware, die Plandaten direkt an den Maschinenpark weitergibt oder die CNC Fräsmaschine bei einem Betriebsrundgang vorgeführt.

Am Abend wurde mit geladenen Gästen bei Speis und Trank gefeiert. Die beiden Firmenchefs, Paul Gollackner jun. und sen. ließen in ihrer Ansprache die letzten, teils sehr bewegten 100 Jahre Revue passieren und wagten einen Ausblick in die Zukunft. Als Höhepunkt der Feierlichkeiten wurde der neue Imagefilm der Tischlerei Gollackner gezeigt, in dem Filmmacher Michael Schmid den Bogen von Tradition zu Zukunft schlägt. Wer neugierig geworden ist, kann das Video auf Youtube unter „100 Jahre Gollackner“ nachsehen!



Fotos:Tischlerei Gollackner

HALLWANGER PERCHTENLAUF



Wo: am Kirchenplatz

Wann: am 29. November 2013
ab 18:00 Uhr

Programm: Besuch vom Nikolaus
Lauf von Gastgruppen

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!
Auf Ihr Kommen freuen sich die Fischacher Perchten
www.fischacher-perchten.com

Anmeldungen für Hausbesuche am 5. und 6. Dezember mit Nikolaus und Krampus unter der Tel. Nr.: 0650/9018484

Haar Moni

MAKE UP & HAIRSTYLING

...das etwas andere Haarstudio mit
professioneller und saisonaler Trend-, Haar- & Make up-Beratung

ERÖFFNUNGSANGEBOT

im November und Dezember 2013

-15%
auf Dienstleistungen
+ 1 Glas Prosecco



Inhaberin: Meisterfriseurin & Visagistin **MONIKA STIPER**

Söllheimerberg 1 (Klingler-Haus) • 5300 Hallwang
Tel. 0043 (0)664 32 66 166 • www.monika.stiper.at • Termine nach telefonischer Vereinbarung

NORDIC WALKING – Gruppe Hallwang

Die nächsten Termine und Treffpunkte:

Samstag, 2.11. 14.00 Uhr	Allerseelen
Mittwoch, 6.11. 14.00 Uhr	Route 2: Von Mayrwies Richtung Reindlmühle Treffpunkt: Parkplatz Fa. Hofer Mayrwies
Samstag, 9.11. 14.00 Uhr	Route 3: Von Tiefenbach Richtung Elixhausen Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 13.11. 14.00 Uhr	Route 4: Von Oberesch Richtung Dax Lueg Treffpunkt: Iko Bike & Mountain World, Esch
Samstag, 16.11. 14.00 Uhr	Route 5: Von Mayrwies Richtung Langwied/ Mösl Treffpunkt: Parkplatz Fa. Hofer Mayrwies
Mittwoch, 20.11. 14.00 Uhr	Route 6: Vom Ort Richtung Tuffern Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Samstag, 23.11. 14.00 Uhr	Route 7: Vom Ort Richtung Hochkreuz/Eugendorf Treffpunkt : Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 27.11. 14.00 Uhr	Route 8: Von Oberesch Richtung Heuberg Treffpunkt: Iko Bike & Mountain World, Esch
Samstag, 30.11. 14.00 Uhr	Route 1: Von Tiefenbach Richtung Seekirchen Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 4.12. 14.00 Uhr	Route 2: Von Mayrwies Richtung Langwied/Mösl Treffpunkt: Parkplatz Fa. Hofer Mayrwies
Samstag, 7.12. 14.00 Uhr	Route 3: Von Tiefenbach Richtung Elixhausen Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 11.12. 14.00 Uhr	Route 4: Von Oberesch Richtung Dax Lueg Treffpunkt: Iko Bike & Mountain World, Esch
Samstag, 14.12. 14.00 Uhr	Route 5: Von Mayrwies Richtung Langwied/ Mösl Treffpunkt: Parkplatz Fa. Hofer Mayrwies
Mittwoch, 18.12. 14.00 Uhr	Route 6: Vom Ort Richtung Tuffern Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Samstag, 21.12. 14.00 Uhr	Route 7: Vom Ort Richtung Hochkreuz/Eugendorf Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 25.12. 14.00 Uhr	Feiertag

Reden über das Unsagbare

Eine Gesundheitsinformation zum Thema „Psychische Gesundheit“

Angst, Trauer, Zweifel, gedrückte Stimmung sind grundsätzlich menschliche Erlebensweisen, wenn ein plötzliches, unvorhergesehenes Trauma oder Situationen eintreten, die im Moment nicht bewältigbar sind. Unfälle, plötzliche Verluste von nahestehenden Menschen, Verlust des Arbeitsplatzes, das alles löst beim Gesunden verschiedene, teils heftige Gefühle aus, die aber nicht krankheitswertig sind.

Dauern diese Gefühle aber sehr lange an, verändert sich die Persönlichkeit oder treten mit oder ohne äußere Gründe Symptome auf, die man bisher nicht kannte, dann kann es sein, dass diese krankheitswertig (heute spricht man von psychischen Störungen) werden und behandelt werden müssen.

Solche Symptome können z.B. sein:
Lang anhaltende Schlafstörungen, unklare Erschöpfungszustände, Lustlosigkeit, Grübelzwang, Leistungsverminderungen, unerklärliche Ängste, Unruhe, Aggressionen, Reizbarkeit, Rückzugswünsche, Verknüpfungen der Realität, Stimmenhören, fixe Überzeugungen, die von anderen nicht geteilt werden oder auch körperliche Symptome wie z.B. quälende Kopf- oder Muskelschmerzen, Verspannungen, Verdauungsprobleme, Herzstolpern, Atemprobleme, die sich nicht einem organischen Leiden zuordnen lassen.

Jeder Mensch ist überfordert, wenn er das erste Mal mit psychischen Krankheitszeichen konfrontiert wird!
Anders als bei körperlichen Symptomen, bei denen man eher bald einen Arzt aufsucht, sind die Reaktionen beim Auftreten psychischer Symptome häufig Angst, Ratlosigkeit und Rückzug.

Viele Menschen beginnen sich dafür zu schämen, dass sie nicht mehr so leistungsfähig, fröhlich, belastbar, etc. sind. Betroffene geben sich oft selbst die Schuld an ihrem Zustand, suchen die Gründe für diese Veränderungen in ihrer Vergangenheit, in Fehlern, die sie gemacht haben oder bei den Mitmenschen. Nach außen hin versuchen sie sich „zusammenzureißen“, damit niemand bemerkt, dass es ihnen nicht gut geht, was zusätzlich Kraft kostet und zu weiterer Erschöpfung führt.

Manche versuchen dann mit Mehrarbeit – mehr Alkohol, mehr Sport, mehr von irgendwas – die Symptome zu betäuben. Andere ziehen sich hilflos und ohnmächtig zurück und verstummen. Beide Gruppen haben aber das gemeinsame Problem, dass sie sich mit ihrer Not alleine und auf sich gestellt fühlen.



Da psychische Störungen nicht selten sind, wurde in den letzten Jahren das therapeutische Netzwerk weiter ausgebaut, um Betroffenen besser helfen zu können.

Reden über die innere Not ist der erste entlastende Schritt, der später zu Lösungen führen wird. Jemandem mit PSY-Kompetenz, dem man vertraut von seiner Not zu erzählen, heißt, es auch sich selbst zu erzählen. Und das ist die wichtigste Voraussetzung für eine Änderung und Entwicklung.

Wer steht zur Verfügung? Wo kann man sich als erstes hinwenden?

HausärztInnen, von denen schon viele eine Zusatzausbildung in Psychosomatischer oder Psychotherapeutischer Medizin haben, **FachärztInnen** für Psychiatrie und Psychotherapeutischer Medizin, **Psychiatrische Kliniken**, **PsychotherapeutInnen**, Beratungsstellen, in denen **PsychologInnen** arbeiten, **Krisendienste**, Psychosozialen Dienst, Arbeitsmediziner Dienst, etc.

Meist herrscht große Verwirrung wenn es um Berufsgruppen geht, die mit „PSY“ beginnen. Deshalb hier ein Überblick:

FachärztInnen für PSYchiatrie haben Medizin studiert. Sie können Medikamente verschreiben, haben meist eine psychotherapeutische Ausbildung absolviert und kennen sich im Psychosozialen Feld aus.

Manche andere Ärzte haben das sog. **PSY III-Diplom** und damit neben ihrer medizinischen auch psychotherapeutische Kompetenz.

PSYchotherapeutInnen haben eine nach dem Psychotherapiegesetz abgeschlossene Psychotherapieausbildung und arbeiten in Praxen und Institutionen.

Psychotherapie ist ein individueller Erkenntnisprozess, der die Gefühle und das Verhalten verändern sollen, indem im therapeutischen Prozess die Persönlichkeitsanteile und deren Geschichte im Bezug zur aktuellen Situation reflektiert und durchgearbeitet werden.

PSYchologInnen haben Psychologie studiert und arbeiten als „Klinische und GesundheitspsychologInnen“ oder auch als PSYchotherapeutInnen, ebenfalls in Praxen oder in Institutionen.

Dr. Christian Meusburger
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut

Veranstaltungskalender 2013

Veranstaltungskalender 2013					
November					
FR	15.11.		Wallfahrt zur St. Nikolauskirche in Golling	Seniorenbund Hallwang	
SO	17.11.	09.30	Familiengottesdienst	Pfarre Hallwang	Pfarrkirche Hallwang
MO	18.11	19.00	Worte und Bilder über das Dorffest und Gemeindegelben	Bücherei Hallwang	Kulturzentrum Hallwang
FR	29.11.	18.00	Perchtenlauf	Fischacher Perchten	Kirchenparkplatz Hallwang
SA	30.11.	18.00 19.30	Adventeinläuten am Kirchenplatz Gottesdienst mit Adventkranzsegnung	Pfarre Hallwang	Kirchenplatz Hallwang Pfarrkirche Hallwang
SA	30.11.	20.00	Jahreshauptversammlung der Landjugend Hallwang	Landjugend Hallwang	Landgasthof Kirchbichl
Dezember					
SO	08.12.	09.30	Gottesdienst zu Mariä Empfängnis	Pfarre Hallwang	Pfarrkirche Hallwang
SO	08.12.	14.00	1.Hallwanger Adventmarkt	Vereine Hallwang	Kulturzentrum Hallwang
DI	10.12.	14.00	Seniorenachmittag - Adventfeier	Rehrl Fanni und ihre Team	Gemeindesaal Hallwang
SA	14.12.	13.00	Weihnachtsfeier	Pensionistenverband Hallwang	Landgasthof Kirchbichl
SO	15.12.	13.00	Adventfeier des Seniorenbundes Hallwang	Seniorenbund Hallwang	Landgasthof Kirchbichl
DI	24.12.	16.00 23.00	Krippenfeier Christmette	Pfarre Hallwang	Pfarrkirche Hallwang
MI	25.12.	09.30	Weihnachtsgottesdienst – Geburt des Herrn	Pfarre Hallwang	Pfarrkirche Hallwang
DO	26.12.	10.00	Stephanietag Gottesdienst mit St. Severin in Söllheim	Pfarre Hallwang	Kapelle Söllheim
DI	31.12.		Sternschüssen	Prangerschützen Hallwang	
DI	31.12.	16.00	Gottesdienst zum Jahresabschluss	Pfarre Hallwang	Pfarrkirche Hallwang

Einladung zum Hallwanger

TAROCKTURNIER

im Rahmen des



Samstag, 4.Jänner 2014

um 15.00 Uhr

im Landgasthof Kirchbichl

Startgeld: € 10,00

Schöne Preise warten!

Der Veranstalter freut sich auf zahlreiche Teilnahme!

Vielen Dank an die Sponsoren!